

Vergabenummer	ZVS-187-MT-254-2625
---------------	----------------------------

Maßnahme

Neubau und Erweiterung OP/ITS

Leistung

Lieferung, Inbetriebnahme, Integration, Einweisung, Dokumentation und abnahmefähige Übergabe von Infusionstechnik**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Überwachung der Anlieferung

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber.

Anlieferungen sind vorab mit der Medizintechnik des Klinikums Osnabrück abzustimmen.Anordnungen im Zusammenhang mit Anlieferung, Inbetriebnahme, Einweisung und Abnahme dürfen nur durch den Auftraggeber oder durch von ihm ausdrücklich benannte Personen getroffen werden.**2 Anlieferungs- oder Annahmestelle**Ort Klinikum Osnabrück GmbH, Am Finkenhügel 1, 49076 OsnabrückGebäude nach Abstimmung mit der MedizintechnikRaum nach Abstimmung mit der Medizintechnik**3 Ausführungsfristen**Anlieferung nach ZuschlagserteilungEnde der Ausführung 31.07.2026

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

4 Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

☐ für jede Woche☒ für jeden Werktag 0,1 Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der Nettoauftragssumme begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

5 Rechnungen (§ 15)Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber in digitaler Form unter rechnungen@klinikum-os.de einzureichen.

6 Sicherheitsleistung (§ 18)

6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

0 Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

7 Zahlungsbedingungen (§ 17)

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

Vorauszahlungen werden nicht geleistet.

Die Rechnungsstellung erfolgt erst nach vollständiger förmlicher Abnahme.

Die Zahlung erfolgt innerhalb von 21 Tagen mit 1,5 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen netto.

Die Zahlungsfrist beginnt mit Eingang einer prüffähigen Rechnung beim Auftraggeber.

Die Zahlung erfolgt per Überweisung. Eine Einzugsermächtigung wird nicht erteilt.

8 - frei -

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

s. Beiblatt

Beiblatt zu 634 (Besondere Vertragsbedingungen – Liefer-/Dienstleistungen)

Stand: 13.05.2026

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

9.1 Anlieferung und Verpackung

Nicht vorab mit der Medizintechnik des Auftraggebers abgestimmte Lieferungen können vom Auftraggeber zurückgewiesen werden.

Die Lieferung hat frei Verwendungsstelle zu erfolgen.

Verpackungen verbleiben im Eigentum des Auftragnehmers. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Verpackungen erfolgt auf Kosten des Auftragnehmers.

9.2 Bestandsunterlagen

Die vollständige Übergabe der in der Leistungsbeschreibung geforderten Bestandsunterlagen ist Voraussetzung für die förmliche Abnahme.

Anfertigung, Sortierung und Übergabe der Bestandsunterlagen sind Bestandteil der Leistung und mit dem Angebotspreis abgegolten.

Werden Bestandsunterlagen nicht, nicht vollständig oder nicht ordnungsgemäß übergeben, ist die Leistung insoweit nicht abnahmefähig.

9.3 Einweisung, Nachschulung und erforderliche Hilfsmittel

Die in der Leistungsbeschreibung geforderten Einweisungen sind Bestandteil der Leistung und mit dem Angebotspreis abgegolten.

Soweit für Inbetriebnahme, Einweisung, Integration oder Instandsetzungsmaßnahmen Software, Zugangsdaten, Lizenzen oder sonstige Hilfsmittel erforderlich sind, sind diese vom Auftragnehmer bereitzustellen und mit dem Angebotspreis abgegolten.

Bei Software- oder Hardwareänderungen an den gelieferten Geräten, Systemkomponenten oder Softwarekomponenten, die Auswirkungen auf Bedienung, Betrieb, Wartung,

Beiblatt zu: **634** (Besondere Vertragsbedingungen – Liefer-/Dienstleistungen)

Stand: 13.05.2026

Instandhaltung, Sicherheit oder Schnittstellen haben, hat der Auftragnehmer die erforderlichen Nachschulungen ohne gesonderte Vergütung durchzuführen.

9.4 Abnahme

Die Abnahme erfolgt förmlich.

Die förmliche Abnahme setzt voraus, dass die Leistung vollständig, funktionsfähig, betriebsbereit, dokumentiert, eingewiesen und abnahmefähig übergeben wurde.

Die vollständige und störungsfreie Integration in die vorhandene Systemumgebung ist im Rahmen der Abnahme nachzuweisen.

Muss die Abnahme aus Gründen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wiederholt werden, trägt der Auftragnehmer die Kosten aller weiteren Abnahmen und Nachprüfungen.

9.5 Vergütung

Die Vergütung erfolgt auf Grundlage der im Preisblatt angebotenen Einheitspreise und Gesamtpreise.

Die angebotenen Preise umfassen alle zur vollständigen, funktionsfähigen und abnahmefähigen Leistungserbringung erforderlichen Leistungen, insbesondere Lieferung, Inbetriebnahme, Integration, Schnittstellenleistungen, Einweisung, Dokumentation, Bestandsunterlagen, Prüfungen und Nebenleistungen.

Nicht gesondert im Preisblatt ausgewiesene, aber zur Leistungserfüllung erforderliche Bestandteile werden nicht zusätzlich vergütet.